

Brettspiel bauen und trommeln

Göttingen. Ein großes Brettspiel, das auf einer öffentlichen Freifläche gespielt werden kann, soll in einem Kurs gebaut werden. Wer, die Interesse daran hat, handwerklich zu arbeiten und ein neues Spiel kennenzulernen, kann mitmachen. Die Veranstaltung „unser Brett“ der Kaz Theaterwerkstatt beginnt am Donnerstag, 19. Juli, um 18 Uhr, im Kaz am Wochenmarkt.

„Unser Brett ist ein Gruppenprojekt, bei dem ein großes Brettspiel gebaut werden soll. Das Spiel soll an einem öffentlichen Platz aufgestellt werden, sodass es von allen Göttingern bespielt werden kann“, sagt Kursleiter Ammar Hatem. Er erteilt weitere Informationen unter ammar.hatem1900@gmail.com.

Am Sonnabend, 28. Juli, beginnt im Kaz ein Trommelworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene. Sie finden dann Gelegenheit, in die Welt der Trommelrhythmen Lateinamerikas einzutauchen – gespielt werden Congas, Surdos, Clave, Glocken und Cajones. Anmeldung bei Kathrin Bogislav, Telefon 0551/7 70 05 84, info@kathrinbogislav.de. *hō*

GÖTTINGEN TERMINE

„Spindlers Hüpfburgen“ sind von Sonnabend, 14., bis Sonntag, 22. Juli, auf dem Schützenplatz in Göttingen aufgebaut. Wabbelberg, Kletterburg, Hindernisparcours und eine Riesenwasserrutsche stehen montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 12 bis 19 Uhr auf dem Programm für Familien.

Eine kostenlose Sonntagsführung durch das Alte Rathaus in Göttingen anlässlich der Ausstellung „Incidents“ von Marina Pinsky bietet der Kunstverein Göttingen am Sonntag, 15. Juli, an. Beginn ist um 15 Uhr.

Die Ortsfeuerwehr Weende sammelt am Sonnabend, 14. Juli, gebündeltes Altpapier in Weende ein. Start ist um 8 Uhr.

Ein Reparaturcafé richtet der Verein Tafel Göttingen am Dienstag, 17. Juli, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Café Mauerblümchen in Göttingen, Mauerstraße 16/17, aus. Wer Strümpfe stricken lernen möchte, sollte ein Nadelspiel mit Größe 3 und vierfädiges Garn mitbringen.

Göttinger Tageblatt

CHEFREDAKTION Chefredakteur Stellv. Chefredakteur Chefredaktor	Dr. Uwe Graells Christoph Oppermann Markus Scharf
LOKALE, THEMA DES TAGES KULTUR UND CAMPUS	Angela Brünjes
SPORT	Andreas Fuhrmann
WIRTSCHAFT	Mark Bamby
NEWSDESK	Marie-Luise Rudolph Katharina Klocke (Stellv.)
ONLINE	Nadine Eckermann
BEILAGEN	Friedrich Schmitt

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem **Redaktionsnetzwerk Deutschland**
Chefredakteur: Wolfgang Böhner
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch
Newsroom-Litung: Stefanie Gollisch, Jörg Kallmeyer
Nachrichtensagungen: dpa, afp, rtr, epd
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG Heiko Weiland (verantw.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Briefanschrift: 37070 Göttingen
Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen
Geschäftsstelle in der Stadtmitte: Weender Straße 44,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr, Sa 9-18:00 Uhr

TELEFON (0551)-9011
Verlag und Redaktion
Telefonische Anzeigenannahme
Vertriebservice
901-800

TELEFAX 901-720
Redaktion
Vertrieb
Anzeigen
Geschäftsstelle Weender Straße 44
901-309
901-231
901-235

DRUCK Druckzentrum Niedersachsen,
Gutenbergsstraße 1, 31552 Rodenberg

ONLINE goettinger-tageblatt.de
TWITTER twitter.com/goetageblatt
FACEBOOK facebook.com/goettingertageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 36,40 Euro (einschl. Zustelkosten und 7% = 2,38 Euro MwSt.) oder durch die Post 39,30 Euro (einschl. Postporto und 7% = 2,57 Euro MwSt.), als E-Paper 26,90 Euro (einschl. 19% = 4,30 Euro MwSt.). Abholer zahlen 32,75 Euro (einschl. 7% = 2,14 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf www.goettinger-tageblatt.de 2,00 Euro (einschl. 19% = 0,37 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.



Open-Air-Festival Herberhausen: die Hot Docs haben sich dem Sound der 60er- und 70er- Jahre verschrieben.

FOTO: R

Fünf Musik-Acts in Herberhausen dabei

Drittes Open-Air-Festival am Sonnabend, 21. Juli, an der Dorfschänke

Von Vera Wölk

Herberhausen. Das Herberhausen Open-Air-Festival wird am Sonnabend, 21. Juli, zum dritten Mal ausgerichtet. Beginn des Events ist um 16 Uhr an der Dorfschänke in Herberhausen, An der Mühle 19.

Veranstalter des Open-Air-Festivals sind die Dorfschänke Herberhausen und der Verein Kreuzberg on KulTour. Die Besucher dürfen sich auf fünf Auftritte von Musikern und Bands freuen. Mit dabei sein werden Feivel's Five, Axel Mehner und Klaus Wißmann, Better Than, Hot Docs und Mario Becker.

Die Musiker der Band Feivel's Five werden den Gästen sowohl eine Auswahl eigener Lieder sowie Coverversionen bekannter Rocksongs bieten. Zudem werden sie auch akustische Versionen im Programm haben. Bei den Coversongs

haben sie nach Veranstalterangaben unter andere, Lieder von den Ärzten, Metallica und Billy idol im Repertoire.

1960er-

Jahre-Sound haben sich die Veranstalter des Festivals auf die Fahnen geschrieben.

Das Göttinger Duo Axel Mehner und Klaus Wißmann wird dem Publikum in Herberhausen eine Auswahl ihrer selbst geschriebenen Lieder präsentieren. Diese seien so vielseitig und ambivalent wie das Leben. Die Sehnsucht nach Freiheit,

Mut und Glück spiele in ihren Texten ebenso eine Rolle wie Liebe oder Genuss und Leichtigkeit. In ihren Liedern sangen sie unter anderem von Freiheitskämpfern oder Wolkenschiebern und manchmal würden sie auch die Sicht der Sonne einnehmen. Der vielseitige Sound der beiden Musiker entspreche durch Mehners samtig tiefe Stimme und sein rhythmisches Gitarrenspiel sowie durch Wißmanns zweite Stimme sowie seine feinen Riffs und seine Soloeinlagen auf der Gitarre. Musikalisch sei ihr Repertoire abwechslungsreich und beinhaltete unter anderem bluesige Klänge, verträumte Lieder, Boogie- und Bossa-Rhythmen bis hin zu zweistimmigen Ohrwürmern. Diese würden das Publikum unwillkürlich zum Mitsingen anregen. Die beiden erfahrenen Musiker haben laut den Veranstaltern Spaß daran, gemein-

sam auf der Bühne zu sitzen und vermitteln in jedem Takt, dass Musik ihr Herzschlag sei.

Die fünf Musiker von Better Than wollen den Zuhörern beim dritten Herberhäuser Open-Air-Festival jungen energiereichen Indierock präsentieren. Dieser wird laut Veranstalter verbunden sein mit ausdrucksstarken deutschen Texten. Die Musiker würden damit an den echten Stil der Hamburger Schule erinnern. Dieser sei mal kämpferisch und laut heraus, dann mal wieder gefühlvoll und bedacht. Im Mittelpunkt ständen dabei immer die Emotionen. Eingebettet in frische Gitarrenklänge und konkrete Beats berichte die raue Stimme von Frontmann Phillip Scholz über alle Höhen und Tiefen auf der Suche nach sich selbst.

Mario Becker aus Herberhausen ist zwar erst seit Kurzem aktiver Mu-

siker, aber dafür gleich solo und in einer Band unterwegs. Seit diesem Jahr ist er Mitglied von IS'SO, einer Göttinger Band, die eigene Stücke im Bereich Rock, Pop, Reggae mit deutschen Texten schreibt. Solo spielt er Gitarre und Ukulele und singt dazu seine selbst geschriebenen Lieder.

Die Hot Docs haben sich dem Sound der 60er- und 70er-Jahre verschrieben. Die Gründerväter der Band Stefan Könsgen und Norbert Remmert starten nun mit einem neuen Projekt: Just the Two of Us. Dabei wollen sie rockige und zarte Gitarrenmusik zu zweit auf die Bühne bringen. Dabei bleiben sie laut Veranstalter dem Sound der 1960er-Jahre treu.

Info Der Eintritt zum Open-Air-Festival in Herberhausen ist frei, es wird aber um eine Hutspende gebeten.

Rückzugsraum für Aussteller und Gäste

Quattek & Partner Steuerberatungsgesellschaft sind mit einer Lounge auf der Gesundheitsmesse vertreten

Göttingen. Eine Lounge, in der Aussteller und geladene Gäste miteinander ins Gespräch kommen können, bietet die Quattek & Partner Steuerberatungsgesellschaft auf der Gesundheitsmesse am 1. und 2. September in der Göttinger Lokhalle an.

„Als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer können wir inhaltlich wenig zur Messe beitragen“, sagt Steuerberaterin Tatjana Wiedemann. Weil Ärzte, Zahnärzte und andere Heilberufler aber eine wichtige Mandantengruppe seien, wolle ihre Kanzlei die Messe im Hintergrund unterstützen. Die Lounge sei als Rückzugsraum gedacht, wo sich Aussteller und geladene Fachbesucher entspannen könnten. Es gebe etwas zu essen und zu trinken. Am Tischkicker lasse sich die Pause aktiv gestalten.

„Der Raum wird etwa 100 Quadratmeter groß sein“, kündigt Sina Gottschalk von der Veranstaltungsgesellschaft Festfabrik an, die die Messe

organisiert. Die Lounge werde gemütlich mit Sofas, Sitzwürfeln und anderen Möbeln eingerichtet. Dort könnten sich gleichzeitig bis zu 50 Besucher austauschen und ausruhen.

„Gesundheit ist auch in unserer Kanzlei selbst ein Thema“, betont Steuerberater Jan Förster. Jährlich gebe es eine Gesundheitswoche mit Informationen – etwa zu einem gesunden Frühstück, zu Bluthochdruck und Stressabbau, aber auch für die „bewegte Pause“. „Bei uns wird Yoga angeboten“, ergänzt Wiedemann. Eine Massseurin komme zweimal die Woche ins Haus am Nikolausberger Weg 49. Die Arbeitsplätze seien in den vergangenen Jahren alle unter ergonomischen Gesichtspunkten begutachtet worden. Tische und Stühle, die aktives Sitzen ermöglichen, ließen sich nun der Körpergröße anpassen. Sie hätten gute Bildschirme bekommen. Seit 2014 zähle die



50

Tage sind es noch bis zur Gesundheitsmesse.

Kanzlei, die sich damals ein Leitbild gegeben habe, zur Initiative Top-Arbeitgeber in Südnieder-

sachsen (Topas). Die Kanzlei ist 1974 vom Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Peter Quattek gegründet worden, der mittlerweile ausgeschieden ist. Quattek holte 1992 Jürgen Hollstein als Partner dazu. Hollstein stehen heute wiederum sechs Partner zur Seite: Miriam Engel, Fritz Güntzler, Roland Haever, Thorsten Kumpke, Michael Turko und Johann-Karl Vietor. Derzeit arbeitet die Kanzlei am Generationenwechsel. „In den nächsten Jahren wird es auf Partnerebene weitere Veränderungen geben“, kündigt Förster an. „In unserer Kanzlei kümmern sich 16 von insgesamt 85 Mitarbeitern nahezu ausschließlich um Freiberufler“, sagt der Steuerberater. Sie hätten sich auf die steuerlichen Besonderheiten dieses Bereichs spezialisiert. Sie berieten aber auch in betriebswirtschaftlichen Fragen.

„In den vergangenen Jahren sind wir kräftig gewachsen“, sagt För-



Jan Förster



Tatjana Wiedemann

ter. Als er 2012 dazu gekommen sei, habe es 64 Mitarbeiter gegeben. Die Größe ermögliche eine Spezialisierung auf die verschiedenen Bereiche des komplexen deutschen Steuerrechts. Quattek & Partner kooperiere mit dem Göttinger Steuerbüro Vesting & Partner, das vier Partner und 46 Mitarbeiter habe. *mic*

Info zur Gesundheitsmesse gibt es online: mensch-gesundmesse.de. Interessierte Aussteller können sich an die Veranstaltungsgesellschaft Festfabrik wenden: sina.gottschalk@festfabrik.com